

01.09.2025 – 08:00 Uhr

Swissmechanic-Umfrage zeigt: Zölle setzen Werkplatz Schweiz unter Druck – die Lage bleibt volatil

Medienmitteilung

Weinfelden, 1. September 2025

Swissmechanic-Umfrage zeigt: Zölle setzen Werkplatz Schweiz unter Druck – die Lage bleibt volatil

Die US-Zölle sind Realität – und sie zeigen Wirkung. Eine aktuelle Umfrage von Swissmechanic bei den Mitgliedern der MEM-Branche zeigt: Die negativen Auswirkungen auf Schweizer Unternehmen nehmen zu. Bereits 35 Prozent der exportierenden Betriebe sehen den Standort Schweiz geschwächt, während 44 Prozent derzeit keine konkreten Massnahmen planen. Das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Druck und strategischer Zurückhaltung prägt die Stimmung – die Lage ist volatil.

Tatsächlich spüren viele Unternehmen erste Folgen der neuen Zollbelastungen – handeln aber noch nicht. 64 Prozent halten an ihren Investitionen in der Schweiz fest, ebenso viele in der EU. Das spricht für eine gewisse Stabilität, darf aber nicht als Zeichen der Entwarnung gedeutet werden: Fast 40 Prozent der Unternehmen können die längerfristigen Auswirkungen der Zölle noch nicht abschätzen.

«Die Zölle sind Realität – jetzt geht es nicht mehr nur um Reaktion, sondern um Strategie. Der Standort Schweiz braucht eine klare politische Führung», sagt Swissmechanic-Präsident Nicola Tettamanti.

Die Umfrage zeigt: Die Unternehmen erwarten klare Signale aus der Politik. 55 Prozent fordern eine deutlichere handelspolitische Positionierung der Schweiz gegenüber den USA, 46 Prozent wünschen sich eine Verhandlungsstrategie zur Zollreduktion, und 32 Prozent sprechen sich für finanzielle Entlastungen aus.

Dennoch bleibt der US-Markt für viele relevant: 14 Prozent der Befragten denken über Preiserhöhungen nach, um die Zölle abzufedern, während 9 Prozent ihre Präsenz in den USA verkleinern oder ganz aufgeben wollen. Gleichzeitig prüfen 32 Prozent der Unternehmen Alternativmärkte, vor allem in der EU (25 Prozent) und Indien (7 Prozent).

Die MEM-Industrie fungiert damit als Frühwarnsystem für die Schweizer Exportwirtschaft: Sie spürt als eine der ersten Branchen die Auswirkungen globaler Handelskonflikte – und zeigt, wie wichtig eine vorausschauende, handlungsfähige Wirtschaftspolitik wäre.

Medienkontakte

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Erich Sannemann, Direktor Swissmechanic, e.sannemann@swissmechanic.ch, T: +41 71 626 28 45, M: +41 79 661 44 78 (Deutsch)

- Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic, nicola.tettamanti@tecnopinz.com, +41 91 946 40 70, +41 79 419 01 14 (Italienisch, Französisch und Deutsch)

SWISSMECHANIC ist der agile Verband der KMU-MEM-Industrie. Die mehr als 1300 angeschlossenen Betriebe beschäftigen über 65'000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 13 regionale Sektionen, ein nationales Dienstleistungszentrum, die überregionale Fachorganisation Forum Blech und die assoziierte Organisation Groupement suisse de l'Industrie des Machines (GIM) gegliedert.

SWISSMECHANIC

Felsenstrasse 6

8570 Weinfelden

[Tel. 071 626 28 00](tel:0716262800)kommunikation@swissmechanic.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053067/100934353> abgerufen werden.